

Herr Weber stellte eine Frage zu der vom Rat beschlossenen Variante 0. Beim Vergleich der verschiedenen Varianten 0 bis 3 sprach er die Preissteigerungen an.

Herr Kallenbach erinnerte sich, zu dieser Problematik an eine nicht öffentliche Sitzung, in der die besondere Vorgehensweise bei diesem Projekt erläutert wurde. Das beschlossene Bauprojekt wurde um das grüne Klassenzimmer und den Anschluss an den bestehenden Parkplatz reduziert. Dadurch entsteht ein Kostenpuffer für das Gesamtprojekt. Hintergrund ist die Planung des Finanzamtes, das Parkhaus zu ertüchtigen – in welcher Form auch immer. Das Ingenieurbüro wird das Leistungsverzeichnis fertigen und die derzeitigen Anschlusspunkte planen. Aber die Ausschreibung soll ohne diese Anschlusspunkte ausgeschrieben werden. Sollten dann neue Erkenntnisse des Finanzamtes vorliegen, kann nachgesteuert werden.

Herr Gleiß ergänzte, dass diese Ausführungen die Beratungen im UStA und Rat nachvollziehen lassen. Die Verwaltung hat sich bewusst für den Verzicht der Rampeanlage entschieden. Die Dauer der Verhandlungen mit dem Finanzamt bzw. dem BLB (Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW) kann nicht eingeschätzt werden. Bis zu einer endgültigen Entscheidung können 5 Jahre vergehen, bis mit dem Bau begonnen werden kann. Aber es soll so rasch wie möglich mit dem Bau begonnen werden. Es wird darauf gewartet, dass der BLB grünes Licht gibt. Sollte der BLB kein grünes Licht geben, kann das drei Jahre Stillstand bedeuten, was höhere Planungs- und Baukosten nach sich zieht. Die jetzige Vorgehensweise dient der Straffung des Verfahrens und des gesamten Bauablaufes. Aus diesem Grunde wurde auch ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt.

Frau Flottmann erklärte, dass sich ihre Fraktion hinsichtlich der Variante 1 seinerzeit enthalten hatte. Auch wenn heute nun eine abgeschwächte Version vorliegt, schwebt im Hintergrund immer noch die Komplettsanierung. Deshalb wird sich ihre Fraktion auch bei der heutigen Abstimmung enthalten.